



SCHLOSS SUMISWALD GESCHICHTE

KURZE ZUSAMMENFASSUNG

- 1190 Gründung des Ordens der Deutschritter bei der Belagerung von Akko im Heiligen Land anlässlich der Kreuzzüge
- 1225 Der edle Lütold von Sumiswald spendet dem Orden Land und Geld mit der Auflage, eine Herberge für Pilger und Arme zu errichten
Bau eines Schlosses mit dazugehörigem Landwirtschaftsbetrieb auf dem Nagelfluhfelsen am heutigen Standort
- 1528 In der Reformation wird die Funktion als Ordenshaus aufgehoben
- 1530 Das Schloss wird vom Staate Bern konfisziert
- 1698 Bern erwirbt das Schloss vom Deutschritterorden und errichtet eine Landvogtei
- 1730 Ein Grossteil des Gebäudes wird durch einen Grossbrand zerstört
Unter Werkmeister Niklaus Schiltknecht und im Auftrag des Staates Bern wird das Schloss neu aufgebaut
- 1798 Ende der Landvogtei
In den rund hundert Jahren regierten im Schloss Sumiswald 19 Vögte (Wappen im heutigen Rittersaal)
- 1812 Erwerb durch die Gemeinde Sumiswald
Einrichtung einer Arbeits- und Armenanstalt
In einem Gebäudeteil ist eines der fünf Notfallspitäler des Kantons Bern untergebracht
- 1978 -
1982 Renovation und Inbetriebnahme eines Pflegeheims
- 2016 Schliessung des Pflegeheims (Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion stellt keine Bewilligung mehr aus)